

Zusammenfassung Bewertung BWA gemäss SIA 142

Bezeichnung	Projektwettbewerb Sanierung und Erweiterung Werkhof Sulgen selektiv, anonym
Auftraggeber	EKT AG, Bahnhofstrasse 37, 9320 Arbon
Organisation	<i>PPM Projektmanagement AG, Rittmeyerstrasse 13, 9014 St. Gallen</i>
Termine	Präqualifikation 25.06.2021, Abgabe 19.11.2021
SIA geprüft	nein
Gesamtbewertung	
Zielsetzung	<i>«...Der Wettbewerb soll aufzeigen, wie die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse der EKT auf dem Areal in Sulgen umgesetzt werden können, so dass für eine zukünftige Entwicklung ein genügender Spielraum vorhanden bleibt...»</i>
Qualität	Folgende Punkte werden positiv bewertet: <ul style="list-style-type: none">- Die Ausschreibung ist sorgfältig und gut dokumentiert.- SIA Ordnung 142 ist benannt und gilt subsidiär.- Jury ist gut besetzt und die Fachpreisrichter sind in der Mehrzahl.- Urheberrecht verleiht bei den Projektverfassern.- Machbarkeitsstudie, erstellt von Organisation, wird offengelegt.- Preissumme und Entschädigungen sind angemessen festgelegt.- Optionale Bereinigungsstufe mit separater Entschädigung ist vermerkt.- Anzahl der Teilnehmer sind angemessen festgelegt.

Hinweise / Mängel

Die Projektwettbewerbsphase wird als provisorisch deklariert.

Die SIA Ordnung 142 ist benannt und gilt subsidiär, hingegen werden die Art. 27.3 28.2 und 28.3 ausbedungen, was nicht unterstützt wird.

Freiwillig beigezogene Fachplaner, mit spezieller Würdigung im Jurybericht, können nur bedingt mit einer Weiterbearbeitung rechnen.

Die Modalitäten Fragerunde sind nicht definiert.

Ankäufe sind vermerkt, jedoch nicht ausformuliert.

Art. 2.6; Die Abzüge bei aufwandbestimmenden Baukosten des Architektenhonorars werden nicht unterstützt, da in allen Bereich der Lead beim Architekten liegt und somit auch Aufwendungen entstehen.

Die Honorarbasis ist vorbestimmt und die Teilleistungen nach *SIA 103* sind *100%* zugesichert, hingegen nach *SIA 102 mind. 60%* (40% Zuteilung optional).

Art und Umfang der Veröffentlichung werden nicht beschrieben.

Beurteilung

Der BWA Ostschweiz empfiehlt generell Projektwettbewerbe im offenen und anonymen Verfahren nach SIA 142. Mit dieser selektiven Ausschreibung wird die Teilnehmerzahl eingeschränkt, was betreffend Überbeteiligung verständlich erscheint. Die Bewertung fällt mit einem grünen Smiley aus mit der Erwartung, dass die provisorische Projektwettbewerbsphase noch bereinigt wird.